

Quellentypologie nach Ahasver von Brandt¹

Quellen

Traditionen

Quellen, die eigens und absichtlich zum Zwecke (historischer) Unterrichtung geschaffen worden sind

Schriftliche Traditionen

Annalen

Chroniken

Biografien

Viten
Autobiografien
Memoiren

Zeitgenössische Geschichtserzählungen aller Art

Reisebeschreibungen

Mündliche Traditionen

Sagen

Anekdoten

Lieder

Erzählungen

Überreste

Quellenmaterial, das von den Geschehnissen unmittelbar übriggeblieben ist

Schriftliche Überreste

Urkunden

Privilegien
Schenkungen
Verträge
Testamente

Akten

Gerichtsprotokolle
Reichtstagsakten
Eidgenössische Abschiede

Briefe

Gesetze

Verfassungen
Rechte
Offnungen

Verzeichnisse

Anniversarien
Nekrologe
Verbrüderungsbücher
Lebensverzeichnisse
(Steuer-)rödel
Urbare
Inventare
Genealogien
Inschriften
Pläne, Karten

Sachüberreste

Bauwerke

Geräte

Arbeitsgegenstände
Waffen

Erzeugnisse von Kunst, Gewerbe usw.

Siegel

Fahnen

Wappen

Münzen

Abstrakte Überreste

Fortlebende oder überlieferte Institutionen

Rechts- und Verfassungszustände

«Tatsachen» der Sitte, der Sprache usw.

Personen-, Orts- und Flurnamen

Landschafts- und Siedlungsformen

1) Nach Ahasver von Brandt, *Werkzeug des Historikers*, 11. Auflage, Stuttgart 1986, S. 56 und 61.